

# Ölpreise steigen im Vorfeld der OPEC-Sitzung kräftig

04.12.2013 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

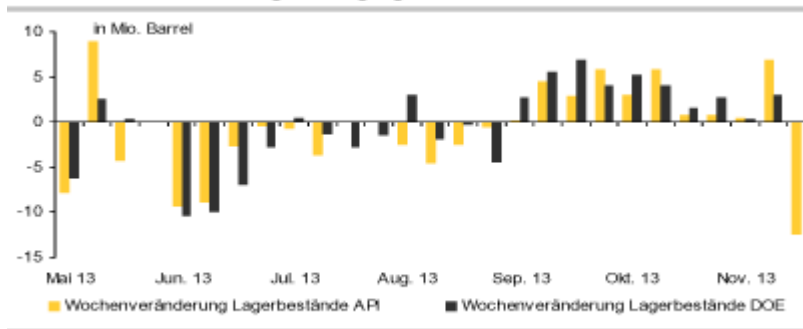
## Energie

Die Ölpreise konnten gestern kräftige Gewinne verzeichnen. WTI verteuerte sich um drei USD und handelt am Morgen bei 97 USD je Barrel. Brent stieg um 1,5 USD auf ein 3-Monatshoch von 113 USD je Barrel. Anfang Januar 2014 soll der Südabschnitt der Keystone-XL-Pipeline in Betrieb gehen, durch welchen Rohöl vom Lagerort in Cushing an die US-Golfküste transportiert werden kann. Diese Nachricht wurde von Marktteilnehmern zum Anlass genommen, WTI zu kaufen. Es waren allerdings nicht die Cushing-Bestände, sondern die sehr hohen gesamten US-Rohölbestände, welche zuletzt auf dem WTI-Preis lasteten.

Die gestern nach Handelsschluss vom API veröffentlichten Lagerdaten machen allerdings Hoffnung, dass sich daran etwas ändern könnte. Denn in der letzten Woche sind die US-Rohölvorräte unerwartet kräftig um 12,4 Mio. Barrel gesunken. Damit wurde der gesamte Lageraufbau der vorherigen fünf Wochen wieder rückgängig gemacht. Grund hierfür war ein deutlicher Rückgang der Importe. Es bestehen daher auch für die offiziellen Lagerdaten des US-Energieministeriums heute Nachmittag Abwärtsrisiken.

Heute trifft sich die OPEC in Wien, um über die künftige Förderpolitik zu entscheiden. Das Produktionsziel von 30 Mio. Barrel pro Tag dürfte beibehalten werden. Bei einer Rückkehr des derzeit fehlenden Ölangebots aus Libyen im kommenden Jahr dürfte der Druck auf die anderen OPEC-Mitglieder zunehmen, die Förderung zu reduzieren. Für 2014 deuten sich darüber hinaus weitere Konflikte an. So haben der Iran und der Irak Produktionssteigerungen angekündigt und die anderen OPEC-Mitglieder darum ersucht, Spielraum dafür zu schaffen.

GRAFIK DES TAGES: Kräftiger Rückgang der US-Rohölvorräte zu erwarten



Quelle: API, DOE, Reuters, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

## Edelmetalle

Der Abwärtstrend bei Gold hält an. Das gelbe Edelmetall fällt zum heutigen Handelsauftakt auf ein neues 5-Monatstief von gut 1.210 USD je Feinunze und nähert sich damit dem Ende Juni bei 1.180 USD je Feinunze verzeichneten 3-Jahrestief. Silber rutscht deutlich unter die Marke von 19 USD je Feinunze. Platin und Palladium konnten gestern um 1,2% bzw. 0,7% zulegen und sich damit gegenüber Gold und Silber merklich abheben. Heute geben allerdings auch Platin und Palladium nach. In den USA wurden im November 1,24 Mio. Fahrzeuge verkauft, 8,7% mehr als im Vorjahr. Dies ist zugleich der höchste November-Wert seit zehn Jahren. Die saisonbereinigte annualisierte Verkaufsrate ist auf 16,31 Mio. Einheiten gestiegen, was dem höchsten Stand seit Mai 2007 entspricht. Offenbar wurden verstärkt Werbemaßnahmen durchgeführt und Rabatte gewährt, um den jüngsten Lageraufbau bei den Herstellern bzw. Händlern zu bremsen.

Gemäß Daten von Johnson Matthey steht in Nord-Amerika die Automobilindustrie auf Brutto-Basis für 35% der Platinnachfrage (375 Tsd. Unzen) und für 76% der Palladiumnachfrage (1,82 Mio. Unzen). Neben der Automobilbranche ist derzeit die Investmentnachfrage ein großer Treiber der Gesamtnachfrage. Denn die von Bloomberg erfassten Platin-ETFs verzeichnen seit Monaten fast täglich Zuflüsse. Deren Bestände liegen mittlerweile auf einem Rekordhoch von 2,47 Mio. Unzen. Auch die Palladium-ETFs berichteten jüngst wieder von Zuflüssen und haben ihre Bestände auf 2,17 Mio. Unzen erhöht, ein 2½-Monatshoch.

## Industriemetalle

Die Metallpreise können sich heute Morgen zwar nur moderat erholen, erhalten aber immerhin etwas Unterstützung durch feste chinesische Aktienmärkte. Kupfer arbeitet sich zum Beispiel wieder an die Marke von 7.000 USD je Tonne heran. Aluminium handelt dagegen mit gut 1.740 USD je Tonne weiter nahe des zu Wochenbeginn verzeichneten tiefsten Standes seit Juli 2009. Rio Tinto Alcan, einer der weltweit größten Aluminiumproduzenten, hat sich verhalten zu den Aussichten für Aluminium geäußert. Mittelfristig sieht das Unternehmen aufgrund des Überangebots und der niedrigen Preise ein herausforderndes Marktumfeld. Die Lagerbestände dürften demnach bis auf weiteres hoch bleiben, da Finanztransaktionen nach wie vor attraktiv sind.

Die geplanten LME-Regeländerungen könnten laut Rio Tinto Alcan allerdings mittel- bis langfristig zu einem moderaten Lagerabbau führen, wodurch auch die physischen Prämien sinken sollten. Das Unternehmen ist aber offenbar nicht von einer merklichen Verbesserung des Marktumfelds überzeugt, da es in der absehbaren Zukunft von neuen Investitionen in Wachstumsprojekte bei Aluminium und Tonerde absieht. Allerdings sieht Rio Tinto Alcan den globalen Aluminiummarkt derzeit als ausgeglichen an, was angesichts der hohen Produktionsraten vor allem in China erstaunlich ist. Rusal, der weltweit größte Aluminiumhersteller, erwartet sogar aufgrund der bisher erfolgten Produktionskürzungen und einer starken Nachfrage ein Angebotsdefizit von über 400 Tsd. Tonnen in diesem Jahr.

## Agrarrohstoffe

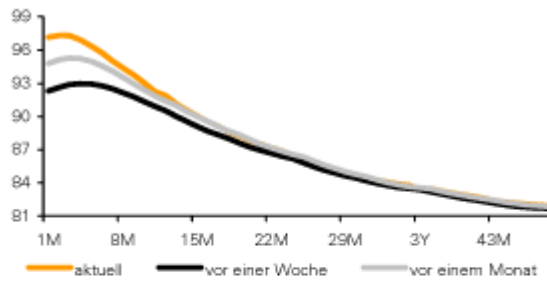
Möglicherweise wird Brasilien in der laufenden Saison 2013/14 mehr Sojabohnen produzieren als die 88 Mio. Tonnen, die das US-Landwirtschaftsministerium derzeit erwartet. Denn auf einem erheblichen Teil der Sojabohnenfläche, die normalerweise für eine zweite Ernte im Jahr mit Mais bestellt wird, sollen nun ein zweites Mal Sojabohnen angebaut werden.

Nachdem Mais in diesem Jahr 40% an Wert verloren hat, hat sich dessen Profitabilität gegenüber Sojabohnen stark verschlechtert. Dies spricht für Sojabohnen als Zweitsaat. Unklar ist allerdings, wie stark dieser Effekt sein wird. Denn es muss damit gerechnet werden, dass die Erträge bei einer zweiten Sojabohnenernte in Folge auf derselben Fläche deutlich niedriger sein werden. Auch steigt die Gefahr von Pflanzenkrankheiten. Dem muss mit einem höheren Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln entgegengewirkt werden, was die Produktion verteuert. Dennoch: Sojabohnen dürfte es in 2013/14 so reichlich geben wie noch nie, was die Preisentwicklung belastet.

Auch wenn die Robusta-Preise gestern nochmals um 4,5% zulegen konnten, bleiben wir bei unserer Einschätzung, dass der Anstieg sich als nicht nachhaltig erweisen wird. Zwar üben sich die vietnamesischen Exporteure derzeit in Zurückhaltung, was die Preise stützt und auch zu einem Absinken der Lagerbestände an der Börse Liffe in London führt. Auf Dauer wird sich dies angesichts der wohl rekordhohen Ernte aber nicht durchhalten lassen.

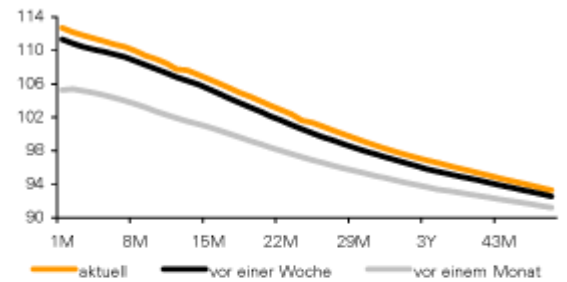
## Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



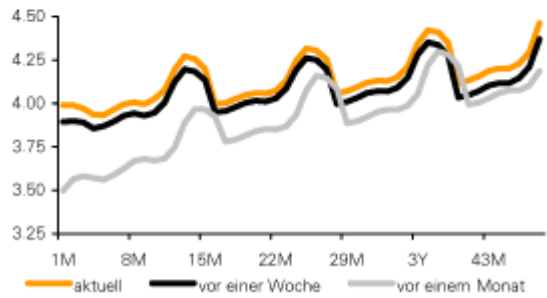
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



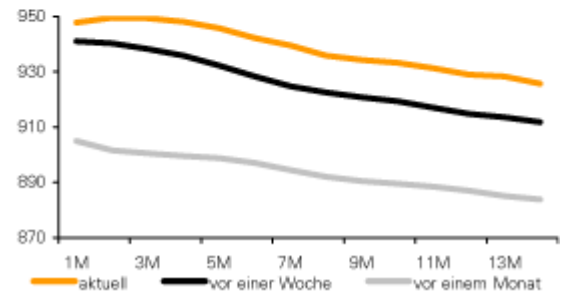
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



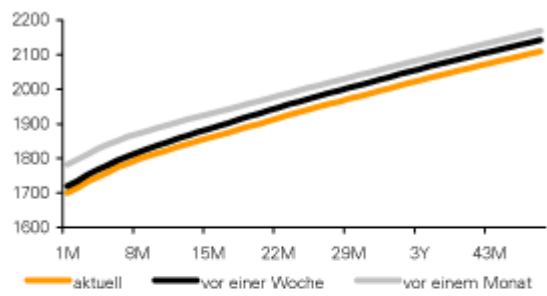
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



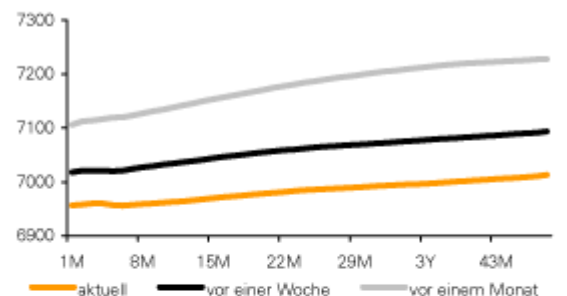
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



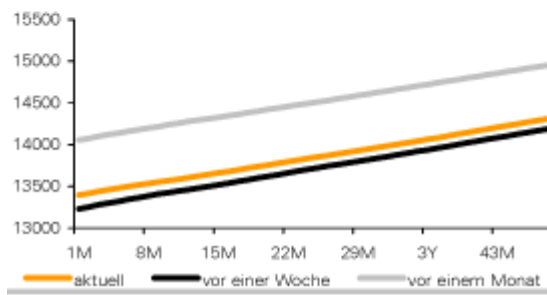
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



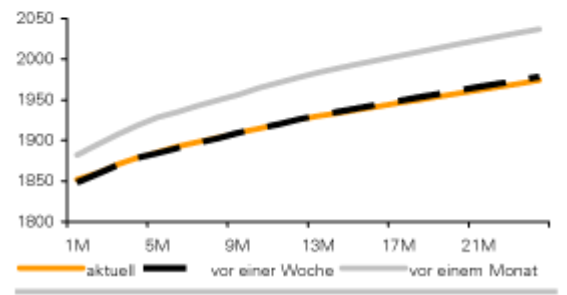
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



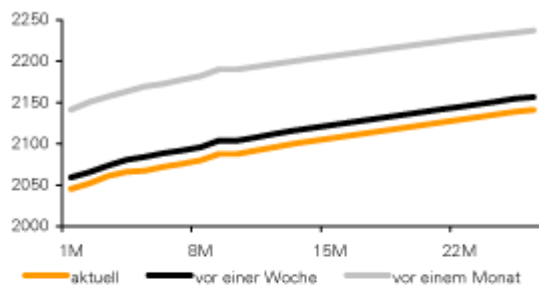
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



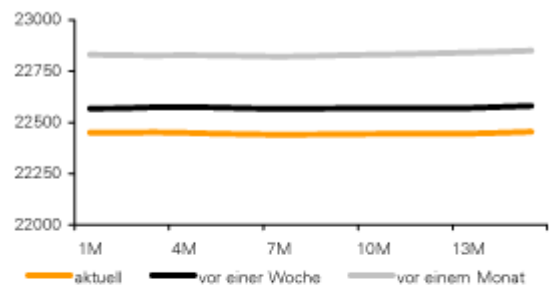
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



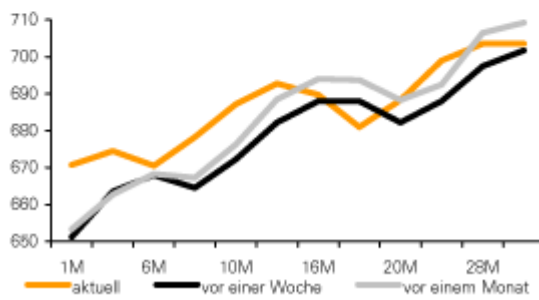
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



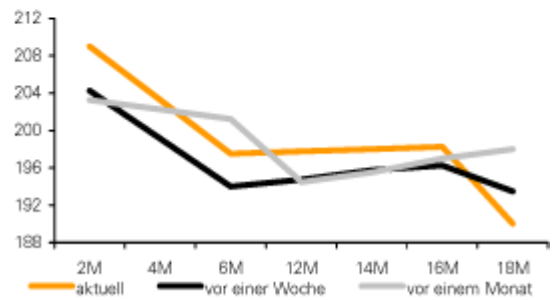
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



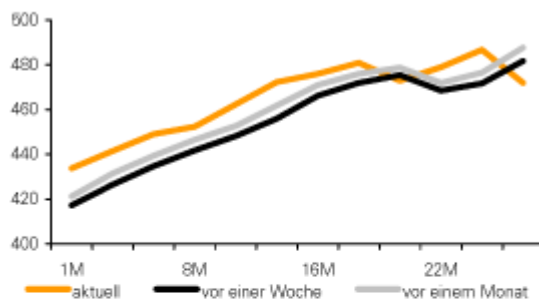
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



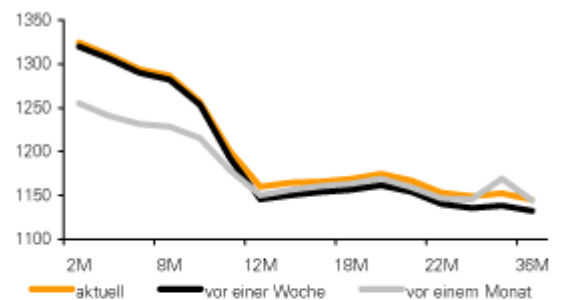
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



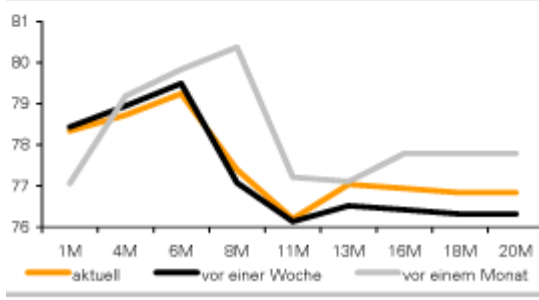
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



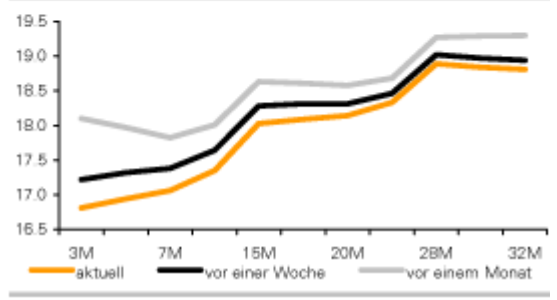
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**Preise**

<b>Energie 1)</b>	<b>aktuell</b>	<b>1 Tag</b>	<b>1 Woche</b>	<b>1 Monat</b>	<b>2013</b>
Brent Blend	112.6	1.0%	1.2%	6.1%	1%
WTI	96.0	2.4%	3.7%	2.7%	6%
Benzin (95)	958.0	1.3%	1.0%	5.1%	0%
Gasöl	945.8	0.3%	0.7%	4.9%	2%
Diesel	954.3	0.3%	-0.6%	4.0%	1%
Kerosin	1018.5	0.5%	0.2%	4.9%	1%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.98	-0.3%	4.5%	15.8%	19%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	1739	-0.2%	-0.7%	-4.3%	-16%
Kupfer	6960	-0.2%	-0.4%	-2.2%	-12%
Blei	2064	-0.1%	-0.2%	-4.1%	-11%
Nickel	13450	-0.5%	1.5%	-6.1%	-21%
Zinn	22450	-0.2%	0.0%	-0.6%	-4%
Zink	1875	-0.1%	0.5%	-2.1%	-9%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1223.4	0.3%	-1.5%	-7.2%	-27%
Gold (€/oz)	900.2	-0.1%	-1.5%	-0.8%	-29%
Silber	19.1	-0.2%	-2.9%	-11.8%	-37%
Platin	1359.3	1.2%	0.2%	-6.8%	-12%
Palladium	716.1	0.7%	-0.3%	-4.4%	2%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen (LIFFE, €/t)	209.0	0.6%	1.5%	2.1%	-16%
Weizen CBOT	668.3	1.0%	3.0%	1.2%	-14%
Mais	431.3	1.6%	4.0%	1.8%	-38%
Sojabohnen	1319.8	-0.1%	0.3%	5.4%	-6%
Baumwolle	78.6	-0.3%	-0.1%	3.2%	4%
Zucker	16.81	-0.9%	-2.4%	-8.2%	-14%
Kaffee Arabica	110.2	0.3%	1.9%	6.3%	-23%
Kakao (LIFFE, £/t)	1752	-0.4%	0.6%	3.4%	22%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.3589	0.3%	-0.1%	0.4%	3%

**Lagerbestände**

<b>Energie*</b>	<b>aktuell</b>	<b>1 Tag</b>	<b>1 Woche</b>	<b>1 Monat</b>	<b>1 Jahr</b>
Rohöl	391416	-	0.8%	3.1%	5%
Benzin	210604	-	0.8%	-2.3%	3%
Destillate	110875	-	-1.5%	-11.9%	-1%
Ethanol	15022	-	-0.4%	-3.1%	-18%
Rohöl Cushing	40616	-	1.7%	21.8%	-11%
Erdgas	3776	-	-0.3%	0.9%	-3%
Gasöl (ARA)	1688	-	-2.6%	-18.8%	-11%
Benzin (ARA)	601	-	20.4%	0.3%	13%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	5465575	-0.1%	1.2%	1.7%	5%
Shanghai	196885	-	2.1%	-6.5%	-58%
Kupfer LME	418750	-0.4%	-3.7%	-12.1%	67%
COMEX	18758	-1.7%	-4.0%	-27.9%	-71%
Shanghai	148670	-	-2.1%	-13.6%	-25%
Blei LME	229950	-0.1%	-1.3%	-1.4%	-37%
Nickel LME	252972	0.3%	1.3%	6.2%	86%
Zinn LME	10600	-2.6%	-2.5%	-17.4%	-13%
Zink LME	955575	-0.5%	-1.6%	-7.0%	-23%
Shanghai	231531	-	-1.2%	-6.1%	-25%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	59018	-0.2%	-0.7%	-2.1%	-30%
Silber	634393	0.0%	-0.2%	-1.3%	6%
Platin	2468	0.2%	1.9%	4.1%	64%
Palladium	2173	0.3%	0.4%	1.1%	18%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates &amp; Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

\* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/46305--Oelpreise-steigen-im-Vorfeld-der-OPEC-Sitzung-kraeftig.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).